Fairtrade durch Südafrika
27.02.2020

Südafrika ist das erste Land, das eine Fairtrade Zertifizierung für den Bereich Tourismus eingeführt hat. Auf der Reise + Camping können die Besucher erfahren, was das bedeutet. Der Aussteller ITR Reisen hat sich auf diese Reisen spezialisiert und erzählt in Vorträgen und am Stand, was Fairtrade in Südafrika bedeutet und was jeder Reisende tun kann, um das zu unterstützen.

Anmoderation:
Südafrika ist das erste Land, das eine Fairtrade Zertifizierung für den Bereich Tourismus eingeführt hat. Auf der Reise + Camping können die Besucher erfahren, was das bedeutet. Der Aussteller ITR Reisen hat sich auf diese Reisen spezialisiert und erzählt in Vorträgen und am Stand, was Fairtrade in Südafrika bedeutet und was jeder Reisende tun kann, um das zu unterstützen.

Südafrika hat das Fairtrade Zeichen noch aus der Geschichte der Apartheit heraus. Ursprünglich ging es um die Gleichberechtigung. Daraus wurde Fairtrade im Tourismus mit beispielsweise ordentlichen Löhnen, erzählt Gabi Knöpges von ITR Afrika.
O-Ton
Das ist eins von vielen Beispielen, was Fairtrade in Südafrika im Tourismus bedeutet. Der Reiseanbieter aus dem nordrhein-westfälischen Velbert-Langenberg hat sich genau darauf spezialisiert.
O-Ton
Es geht also nicht nur um die Unterkünfte auf einer Safari an sich, sondern auch um Projekte, verdeutlicht Andreas Hack auf der Reise + Camping in Essen.
O-Ton
Aktuell gibt es 128, Fairtrade ausgezeichnete Hotels und Lodges in ganz Südafrika. Reisen in nahezu sämtlichen Regionen können somit individuell gebucht werden.
O-Ton
Bis hin zu Koch-Safaris ist alle möglich. Der Preis für eine 3-wöchige Fairtrade Safari liegt beispielsweise bei ca. 2.500 Euro. Und wer so eine Reise bucht, der unterstützt nicht nur das Land, das vom Tourismus abhängig ist, sondern sorgt auch dafür, dass diejenigen ordentlich bezahlt werden, die es sich auch verdient haben.
Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Essen